



Mit Factoring finanziell flüssig bleiben

Die Finanzierung durch Factoring hat sich in den letzten Jahrzehnten als zunehmend bedeutsamere Form der Unternehmensfinanzierung etabliert. Dies verdeutlicht die Umsatzentwicklung sowohl im nationalen als auch im internationalen Factoring-Geschäft. Immer mehr Unternehmen, gerade auch im Groß- und Außenhandel, nutzen Factoring als moderne Finanzierungsform. Zunehmendes Interesse findet Factoring auch im Dienstleistungssektor. Kunden nutzen dabei nicht nur den 100%igen Schutz vor Forderungsausfällen weltweit, sondern auch die Möglichkeit, Zahlungsziele zur Verbesserung der Wettbewerbsposition flexibler zu gestalten. Ein Factoring-Kunde kann die freien Finanzmittel für Einkaufsvorteile (Skonti, Rabatte) einsetzen und Marktchancen nutzen.

Bei Übertragung der Forderungsverwaltung können darüber hinaus zusätzliches Verwaltungspersonal und Kosten der Debitorenbuchhaltung gespart werden. Von der Factoring-Gesellschaft können auch die Kreditprüfung, der Forderungseinzug sowie die Rechtsverfolgung übernommen werden. Weitere Vorteile sind die Verkürzung der Bilanz, da die gekauften Forderungen aus dem Vermögen des Unternehmens ausscheiden, wodurch sich auch die Bilanzkennzahlen mit positivem Einfluss auf ein künftiges Rating verbessern.

In Deutschland wird Factoring in vielen Varianten, z.B. Full-Service-Factoring, Inhouse-Factoring und Fälligkeitsfactoring angeboten.

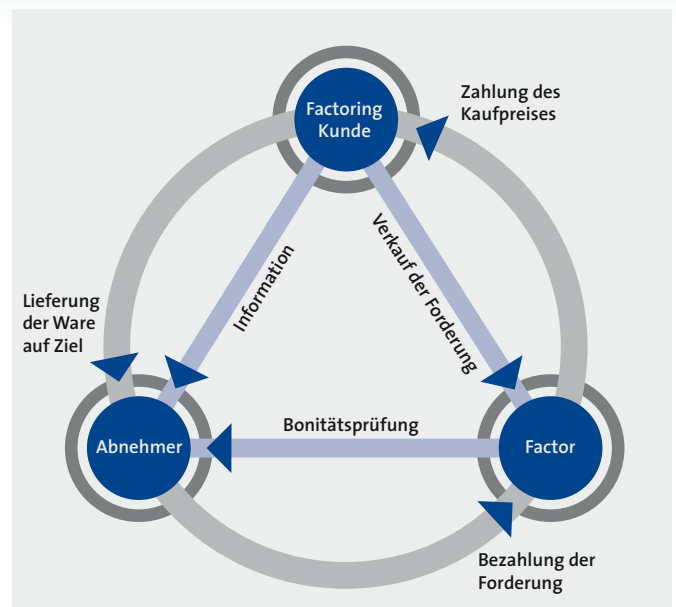
Inhalt

- Factoring: Was ist das eigentlich?
- Vorteile für den Unternehmer
- Was kostet Factoring?
- Ansprechpartner

Factoring was ist das eigentlich?

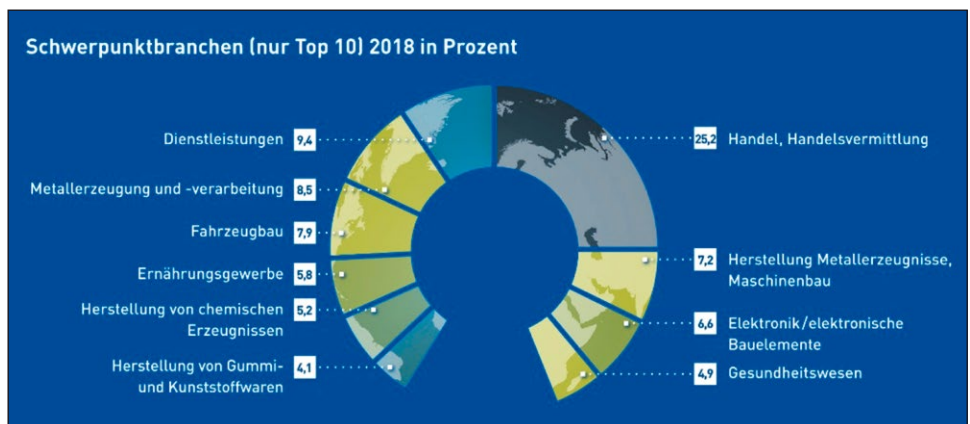
Beim Factoring verkauft ein Factoring-Kunde seine Geldforderungen aus Warenlieferungen und/oder Dienstleistungen an ein Factoring-Institut (Factor). Der Factor zahlt in der Regel 80 bis 90 Prozent des Kaufpreises sofort, den Rest nach vertraglicher Vereinbarung.

Auf diese Weise erhält das Unternehmen unmittelbar aus seinen Außenständen Liquidität. Das jeweilige Factoring-Volumen wächst bei steigenden Umsätzen automatisch mit. Factoring ist daher eine umsatzkongruente Finanzierungsform.



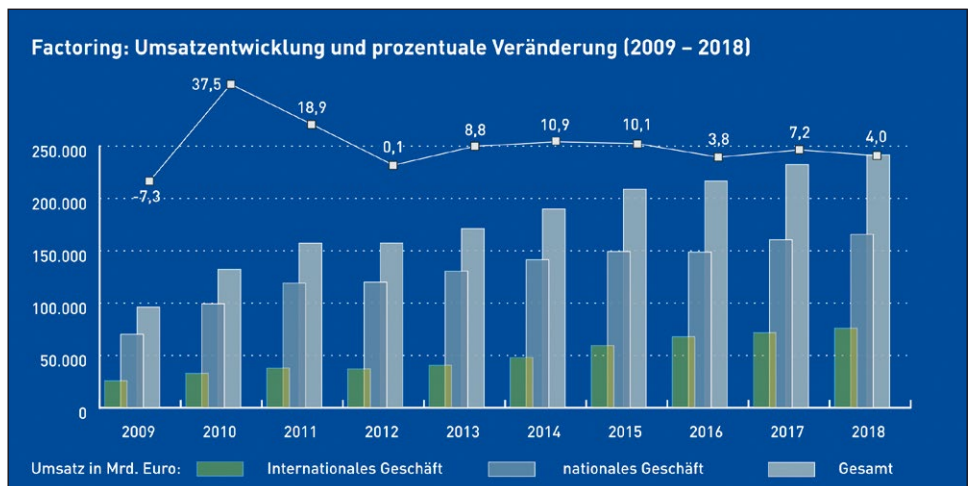
Factoring eignet sich für fast jede Branche

Als moderne Finanzdienstleistung ist Factoring für Unternehmen aus verschiedensten Branchen geeignet. Die Mitgliedsunternehmen des Deutschen Factoring-Verbandes e.V. bieten in fast allen Branchen individuelle Factoring-Lösungen für ihre Kunden an.



Factoring im Aufwind

Factoring hat in den vergangenen Jahren wirtschaftlich an Bedeutung gewonnen. Werden im Jahr 2009 noch Waren- und Dienstleistungen mit einem Wert von 96 Milliarden Euro gefactort, waren es im Jahr 2018 schon 242 Milliarden Euro. Der Zuwachs von 150 Prozent unterstreicht die Attraktivität.



Quelle: DFV

Factoring bietet echte Vorteile für den Unternehmer

Auch wenn immer mehr Unternehmen Factoring nutzen, sind die Vorteile der modernen Finanzierungsform noch nicht in allen Unternehmen hinreichend bekannt.

Hier die wesentlichen Vorteile des Factoring:

- Unternehmerisches Wachstum durch sofort zur Verfügung stehende Liquidität
- Wachstumsfinanzierung
- Einräumung längerer Zahlungsziele gegenüber Debitoren
- Erhöhung der Eigenkapitalquote
- Besseres Rating durch optimierte Bilanzstruktur
- Sicherheit durch Schutz vor Zahlungsausfällen
- Entlastung beim Debitorenmanagement
- Optimierung wichtiger Working Capital-Kennzahlen
- Erschließung von Auslandsmärkten
- Unabhängigkeit von Banken
- Verbreiterung des Finanzierungsmixes

Was kostet Factoring?

Für die Übernahme des Ausfallrisikos und des Debitorenmanagements berechnet der Factor ein prozentuales Factoring-Entgelt bezogen auf den angekauften Forderungsbetrag. Für die Finanzierung der angekauften Forderungen durch den Factor fallen zudem marktübliche Zinsen an. Für Bonitätsprüfungen der Debitoren und weitere Services können je nach Vertragsumfang ggf. zusätzliche Servicegebühren anfallen.

Factoring - Fakten 2018/19

- 242 Milliarden Euro Factoring-Volumen
- 43.800 Factoring-Kunden
- 8,4 Millionen Debitoren
- 7,1 % Factoring-Quote (d.h. prozentualer Anteil am Bruttoinlandprodukt)



Factoring bedient den Groß- und Außenhandel fast überall

Factoring lässt sich für Ihre Geschäftsaktivitäten fast überall nutzen, u.a. in folgenden Ländern und Regionen:

- Asien
- Benelux
- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Italien
- Österreich
- Osteuropa
- Schweiz
- Skandinavien
- Spanien
- Türkei
- USA

Ansprechpartner für den Mittelstand

Die mittlerweile 47 Mitglieder des Deutschen Factoring Verbandes e.V. repräsentieren rund 98 Prozent des verbandlich organisierten Factoring-Marktes in Deutschland.

Neben großen, meist international tätigen Gesellschaften sind viele mittelständisch orientierte Factoring-Gesellschaften im Deutschen Factoring-Verband vertreten.

Die Mitglieder des Deutschen Factoring-Verbandes erfüllen die Kriterien eines strengen Ehrenkodexes.

Seit Ende 2008 unterliegt Factoring zudem der Finanzaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Alle Mitglieder sind als Finanzdienstleistungs- bzw. Kreditinstitute dort zugelassen.

Weitere Informationen zum Thema Factoring finden Sie unter www.factoring.de sowie in der Broschüre „Wer factort was?“ unter www.factoring.de/wer_factort_was.

Wir informieren Sie gerne

Deutscher Factoring-Verband e. V.
Behrenstr. 73 · 10117 Berlin
Ansprechpartner: Dr. Alexander Moseschus

Telefon +49 (0)30 - 20 654 654
Telefax +49 (0)30 - 20 654 656
E-Mail: Kontakt@factoring.de
Internet: www.factoring.de

Drei Fragen an ...

Thorsten Klindworth

Mitglied im Präsidium des BGA

„Factoring ist bunter geworden und eignet sich für fast alle Handels- und Dienstleistungsformen.“



Warum verkaufen Händler immer mehr Forderungen an Factoring-Unternehmen?

Der Handel war schon immer ein wichtiger Partner im Factoring. Allein in 2018 wurden Handelsforderungen in Höhe von rund 55 Milliarden Euro durch Factoring abgewickelt. Händler benötigen bekanntlich viel Liquidität und wollen das Risiko ausschließen, dass Kunden nicht zahlen. Hierfür ist Factoring ideal geeignet.

Ist auch der Dienstleistungssektor für Factoring geeignet?

Ja, und dies zunehmend mehr: In den letzten zehn Jahren hat sich der Umsatz im Dienstleistungssektor bereits vervierfacht. Vor dem Hintergrund des Wandels in der Wertschöpfungskette „Made in Germany“ in Richtung zunehmend smarterer Dienstleistungen verwundert dies nicht. Gerade hier spürt man auch einen zunehmenden Trend nach Unabhängigkeit vom klassischen Bankkredit. Factoring ist eine moderne und quasi alternative Finanzierungsform für diese Unternehmen.

Worauf sollte ein potentieller Factoring-Kunde beim Factoring achten?

Factoring-Unternehmen unterliegen seit 2008 einer strengen Aufsicht durch Bundesbank und BaFin. Es gibt Anbieter, die einen Bankenhintergrund haben oder auch als Finanzdienstleistungsinstitute behördlich zugelassen sind. Kunden sollten daher stets prüfen, ob ihr Anbieter behördlich zugelassen ist. Die Mitgliedschaft im Deuten Factoring-Verband e. V. mit seinen strengen Aufnahmekriterien ist ein zusätzliches Qualitätsmerkmal.